

Seite 1/6

mit ihnen an zu Freunden und dann Grüßen sie uns? Also sorry, aber das ist dann doch komisch! Ich mein wir sind Slytherins und sie Gryffindors, also der Inbegriff der Feindschaft! Also? Wie kommen wir zu dieser ehre?" Draco, der seinen Blick suchen in der Halle schweifen ließ, doch als er nicht fand was er suchte, widmete er sich seinem nervigen Freund und verdrehte so manches mal die Augen. "Blaise, es ist nicht für uns eine ehre, sondern für sie und um deine nervigen Fragen zu beantworten. Gestern vor Zaubertränke habe ich mich mit ihnen unterhalten. Warum sie sich nicht mit ihren Hauskameraden anfreunden wollen, kann ich dir leider auch nicht beantworten, doch das würde mich ebenfalls brennend interessieren. Ich finde so wieso das an denen etwas seltsam ist. Sie haben so viel von uns und sind dennoch in Gryffindor gelandet und allgemein geben sie mir zu denken. Siehst du den Anhänger dieses Manuela? Das sind eindeutig Schlangendrachsen und du weißt ja was das bedeutet. Aber wir kennen ihn nicht und das ist doch seltsam oder?" Doch bevor Blaise darauf antworten konnte erhob sich Dumbledore um seine angekündigte Rede zu halten.

Meine Lieben Schülerinnen und Schüler, ich möchte euch was wichtiges Mitteilen. Ich und das Kollegium sind zu dem Entschluss gekommen, das es mit den Häuser so nicht weiter gehen kann." Lautes Gemurmel war zu vernehmen, doch bevor es zu einem lauten durcheinander werden konnte, erhob Dumbledore erneut das Wort. "Was ich damit sagen will, ist das wir die permanenten Streitereien zwischen den Häusern satt haben und deshalb beschlossen haben, die streitenden Häuser erstmals fürs erste Halbjahr zu mischen. Das heißt, das wir alle Namen der betroffenen Häuser in den Feuerkelch legen werden und euch so einteilen werden. Wir dulden keine wieder Worte und lassen uns auch nicht umstimmen. Das ganze ist mit euren Eltern und dem Ministerium vereinbart und da wir von beiden Seiten die Zustimmung haben, gibt es für uns keinen Grund, warum wir dieses Vorhaben nicht in die tat umsetzen sollten. Wir bitten die einzelnen Schüler und Schülerinnen schon einmal das wichtigste zusammen zu räumen, den auch wenn manche von euch im gleichen Haus bleiben, so werdet ihr wahrscheinlich in andere Zimmer wechseln müssen. Natürlich werden sie nicht gleich Heute neu verteilt, sondern erst in den Weihachtsferien. Wir werden ihnen dann per Eulenpost mitteilen, in welchem Haus sie dann nach den Ferien ihr restliches Schuljahr verbringen werden." Nach dem Dumbledore geendet hatte, setzte er sich wieder in seinen Stuhl, lehnte sich zurück und betrachtete das weitere Vorgehen seiner Schüler und Schülerinnen. Er lächelte den Schülern zu und versuchte seinen Schülern so zu zeigen das er das ganze für richtig sieht. Doch in seinem Inneren sah es ganz anders aus. Es hatte ihn Jahre gebraucht um die Slytherins als schlecht da zu stellen, so dass die anderen Häuser sie mieden. Doch nun meinte das Ministerium sich ein mischen zu müssen und seine harte Arbeit zu ruinieren. Doch er hatte keine andere Wahl, als sich dem Ministerium zu fügen, denn dieses hatte ihm gedroht ihn seines Postens zu entheben, sollte er nicht kooperieren.

Doch auch wenn er versuchte Glücklicherweise über das ganze zu wirken, so scheiterte er bei drei Schüler aus Gryffindor. Manuel, Midori und Nico bemerkte sehr wohl das Unbehagen des Alten Mannes und mussten sich wirklich anstrengen ein Lachen zu unterdrücken. "Es macht den Anschein als ob Vater es tatsächlich geschafft hätte, was?" Fragte das einzige Mädchen, in Gedanken, die kleine Gruppe. Die Beiden anderen Jungen hörten ein kichern in ihren Köpfen, das davon Zeugte, das sie die Frage nicht wirklich ernst gemeint hatte. Dennoch antwortete ihr ihr Bruder. "Tja, liebes Schwesterherz, lass mich dir eine frage stellen! Wann bekommt er mal nicht

seinen Willen?° °Wenn es um dich geht?° Antwortete sie ihm und erneut kicherte sie in Gedanken. Manuel schaute sie skeptisch an, doch dann grinste auch er, doch nur so schwach, das seine Hauskameraden dies nicht mitbekommen konnten.

Doch auch am Slytherin Tisch wurde das misstrauische Funkeln in den Augen Dumbledores bemerkt. Doch den Grund war ihnen nicht bekannt. "Sag mal Blaise, bilde ich mir das nur ein oder grinst der neue?" Fragte ein wasserstoffblonder Junge seinen Cousine und besten Freund. Doch diese zuckte nur mit den Schulter und machte ein unsicheres Gesicht. Draco schaute Manuel noch eine ganze Weile nachdenklich an. Er wurde aus diesem einfach nicht schlau. Die Schüler aßen und unterhielten sich noch ein wenig, bevor sie die Große Halle verließen.

Auch Nico, Midori und Manuel verließen die Große Halle um ein wenig nach draußen zu gehen und das Wetter zu genießen. So liefen sie runter zum See, um sich dort unter einem großen Baum zu setzen und ein wenig zu entspannen. Doch die Ruhe hielt nicht lang, denn nicht weit von ihnen sahen sie zwei Personen die sich heftig stritten. Es handelte sich hier bei um niemand geringeres als Harry Potter und Albus Dumbledore. Grad sahen sie wie Dumbledore seinen Goldjungen zu Boden warf und mit unterdrückter Stimme meinte "Wag es ja nicht noch mal dich bei mir zu beschweren! Selbst wenn die Slytherins dich alle durch ganz Hogwarts jagen würden, ich werde dich nach Slytherin schicken und dort wirst du Herausfinden, wer von diesen Bastarden unter Voldemort steht und wer nicht. Hast du mich verstanden!?" Er wartete bis der am Boden liegende Harry nickte, dann wandte er sich um und ging Richtung Schloss zurück, aber nicht ohne ihm noch einmal zu verfluchen. Danach rappelte sich der Goldjunge wieder auf und verschwand ebenfalls im inneren des Schlosses.

Die drei sahen dem Jungen noch ne ganze Weile hinterher, bevor sie sich kopfschüttelnd abwandten. Doch darüber reden oder sich Gedanken darüber machen konnten sie sich nicht, denn Draco und sein bester Freund und Cousin, Blaise Zabine, kamen direkt auf sie zu. Vor den Dreien blieben sie stehen und lächelten sie kurz an. "Hey, stören wir?" Fragte Draco, immer noch leicht lächelnd. Blaise, der neben ihm stand hatte ein breites grinsen im Gesicht und nickte den anderen zu. Manuel wollte Grad zu einer nicht freundlichen Begrüßung ansetzen, als ihm seine Schwester auch schon unterbrach. "Nö, überhaupt nicht. Setzt euch doch zu uns!" Auch sie lächelte die beiden Jungen vor sich an und zeigte mit einer Geste auf den Platz zwischen sich und Nico, die vor dem Baum saßen. Das Angebot annehmend, setzten sich die Beiden. "Ich bin übrigens Blaise Zabini. Der beste Freund und Cousine dieses arroganten Blondens." Midori stellte auch sich, ihren Bruder und Nico vor. Sie unterhielten sich eine ganze Weile, in der sich Manuel an den Baum lehnte und dem Gespräch nur zuhörte, als sich Draco ihm zu wandte um ein wenig über diesen Heraus zu finden. "Wie gefällt es dir hier? Ich meine auf Hogwarts?" Manuel öffnete, seine zuvor geschlossenen, Augen und blickte den jungen Malfoyserben eiskalt an, bevor er hoch zu Himmel empor schaute. "Nun, die Schüler sind nervig, viele Lehrer inkompetent, der Direktor verrückt, die Porträts Spione und die Geister Spinner. Also ich denke hier ist der Ort für jene perfekt, die entweder nicht mehr alle Kessel im Kerker haben, oder aber die es ändern wollen. Es ist amüsant hier und ich hab im großen und ganzen meine Ruhe." Sagte er und schloss wieder seine smaragdgrünen Iriden. Auch die anderen drei bekamen die Frage des Blondens und die Antwort des anderen Jungen mit, während

Midori kicherte, grinsten Blaise und Nico von einem Ohr bis zum anderen. Draco hingegen schaute weiterhin perplex zu Manuel. "Äh, da hast du wohl recht. Und sonst so? Ich meine das ähm Wetter und so?" Fragte der Blonde nochmals, um dem Gespräch einen Anstoß zugeben. Das diese Frage Gerade sehr kindisch war und überflüssig merkte er noch nicht mal, da er noch sehr verwirrt war.

Wieder mussten sich die Drei anderen zusammenreißen, um nicht laut los zu lachen. Auch Manuel hatte ein leichte grinsen auf dem Gesicht, wurde dann aber wieder schnell ernst und schaute Draco wieder direkt an. "Das Wetter? Nun, wie soll ich es denn finden? Ich bin nicht Grad lange hier um mir wirklich ein Bild über das Wetter machen zu können. Bis jetzt war es ganz in Ordnung. Wenn du mich was fragen willst, dann tu dies und frag mich nicht solche sinnlosen Fragen. Also?" Als er dies sagte, hatte er ein leichtes grinsen aufgesetzt und schaute ihn weiter hin an.

Draco wurde leicht rot um die Nase und schaute verlegen auf seine Hände, bevor er Manuel wieder an sah und nochmal tief Luft holte, bevor er Anfang zu sprechen. "Nun ja, es gibt wirklich etwas was ich gerne von dir wissen möchte. Versteh das bitte nicht falsch, aber du bist ziemlich ... seltsam? Ich meine, du benimmst dich nicht so wie der Rest der Gryffindors. Deine Beiden Freunde auch nicht wirklich, doch du bist noch viel ähm seltsamer. Dann ist da noch die Sache mit Pansy. Kaum einer weiß das Pansy nicht meine Verlobte ist und die die es wissen, gehören zur Familie oder sind sehr enge Freunde. Außerdem wusstest du das ich seit meiner Geburt mit jemanden Verlobt bin, die nicht Pansy ist. Zudem scheinst du zu wissen das ich Pansy nicht ausstehen kann. Dann wären da noch deine Anhänger. Ich meine, in Reinblütigen Familien hat das eine Bedeutung, aber ich kann mir nicht Vorstellen, das du die Bedeutung kennst, sonst würdest du ihn wohl nicht tragen. Solltest du dennoch die Bedeutung kennen, frag ich mich welchem Blut du entstammst. Des Weiteren scheint ihr nicht viel von dem Direktor zu halten, was sehr eigenartig ist, da nach meinem Wissen ganz Gryffindor geschlossen hinter eben diesem steht. Hinzu kommt, das keine von euch Dreien sich mit den anderen aus eurem Haus abgeben möchte. Mir scheint es ja so, als ob ihr sie regelrecht von euch versucht fern zu halten. Selbst den berühmten Harry Potter ignoriert ihr und schlägt seine Freundschaft aus. Ich versteh euch ehrlich gesagt nicht und das macht mich neugierig." Sagt er und bemerkte nicht wie er sich so in seine Fragerrei hinein steigerte, sodass er nicht mal bemerkte er das er sich Grade ziemlich Malfoy – Unlike ausdrückte. Sein bester Freund bedachte ihn mit einem breiten Grinsen, wo hingegen Midori und Nico in leicht lächeln ansahen. Manus Blick hingegen war, von einem Ausstehenden, nicht zu deuten. Doch seine Schwester und sein Freund konnten deutlich das amüsierte und erstaunte Funkeln in seinen Augen erkennen.

Eine ganze Weile sah Manu Draco an ohne etwas zu sagen. Noch einigen, für Draco endlosen Sekunden, wandte Manu den Blick von eben diesen ab und schaute wieder in den Strahlenden Himmel über ihnen, bevor ansetzte etwas zu sagen. "Du hast uns beobachtet?" Es war mehr eine Feststellung als eine Frage, dennoch antwortete ihm Draco, mit leicht geröteten Wangen, mit einem Nicken. "Wir scheinen Eindruck hinterlassen zu haben, was?" Fragte er dann amüsiert seinen Schwester und Nico. Nico grinste breit und Midori kicherte amüsiert. "Tja, Bruderherz. Ich muss sagen, das dies vorhersehbar war. Immerhin haben wir dich bei uns gehabt und ich kann mich nicht daran erinnern, wann du mal NICHT einen bleibenden Eindruck hinterlassen hast."

Meinte Midori nur, woraufhin Manuel leicht den Mund verzog, sich dann abwandte und wieder zu Draco schaute, der sich ein wenig lächerlich und ignoriert vor kam. "Nun, warum du mich seltsam findest, kann ich dir auch nicht erklären. Warum wir uns aber nicht so benehmen wie die restlichen Gryffindors, liegt wahrscheinlich daran, dass wir eben andere Vorstellungen haben als sie. Dementsprechend werden wir uns wohl nicht verstehen. Außerdem sind wir nicht nach Hogwarts gekommen, um neue Freundschaften zu schließen, sondern um die bestmögliche Ausbildung zu erhalten, um uns an diejenigen zu Rächen, die für unser Leid verantwortlich waren bzw. sind. Was deine Frage zu Dumbledore angeht, sie ist sehr leicht zu beantworten. Auch wenn er angeblich der Gute in diesem Krieg ist und uns hier so zu sagen einen Zufluchtsort gewährt hat, so müssen wir nicht gleich vor ihm auf die Knie fallen und ihm unsere treue schwören. Da wären wir ja schön dumm. Wir bilden uns über jeden erst eine Eigene Meinung und entscheiden dann was Richtig und was Falsch ist. Wir würden, nach dem was alles passiert ist, niemanden einfach so blind und bedingungslos folgen, ohne zu wissen wohin uns das ganze führt. Das gleiche gilt für diesen Potter. Nur weil er als Baby dem Todesfluch überlebt hat und angeblich schon mehrere Male dem Dunklen Lord entkommen sein soll, so müssen wir ihm nicht gleich um den Hals fallen und verehren. Wir kennen ihn nicht und jemand der so sehr im Mittelpunkt steht ist für uns nur eine Gefahr. So jemand bleibt nie ungesehen. Außerdem wage ich zu bezweifeln, dass so jemand weiß was wahre Freundschaft bedeutet. So wie ich dies in den letzten Tagen gesehen habe, hat er nur Leute um sich, die sich in seinem Ruhm mitsonnen, aber ihn komplett ignorieren, wenn er zu ihnen geht wenn er Probleme hat." Hier machte er eine Pause und atmete ein mal tief durch, bevor er weiter sprach. "Nun, wir Drei entstammen aus Reinblütigen Familien, also ist mir sehr wohl bekannt, was meine Anhänger zu bedeuten haben. Tja und das mit der Verlobung ist einfach. Dass du diese Mädchen nicht leiden kannst, ist nicht schwer zu erkennen. Ich bin mir sicher, solltest du mit ihr wirklich verlobt sein, so hättest du nur mal zu deinen Eltern laufen müssen und sie bitten müssen diese Verlobung zu lösen. Da du unter deinen Freunden ungezwungen und ausgelassen bist, nähme ich an dass du in einer liebevollen Familie aufgewachsen bist, demnach fällt das Argument, dass der Wille deiner Eltern über dem deines Wohles steht weg. Doch bist du Reinblütig und zu dem in einer alten Traditionellen Familie geboren, was heißt dass du seit deiner Geburt eine Verlobte oder einen Verlobten haben musst. Wie du siehst ist es nicht schwer zu erraten. Sind damit deine Fragen alle beantwortet?" Fragte er dann und blickte dann wieder zum Himmel.

Draco schwieg erst, doch als er die Informationen aufnahm, fiel ihm ein dass Manuel ihm nicht wirklich darauf antwortete was es den nun mit den Anhängern auf sich hatte. ^ Soll ich ihn da nachfragen? Aber was ist wenn er es mit Absicht ausgelassen hat? Vielleicht hat er es aber auch vergessen? ^ Doch bevor er ihn noch ein mal darauf ansprechen konnte, erhob er sich und auch seine Schwester und Nico standen auf. "Wir werden dann mal rein gehen. Ihr könnt gerne noch hier bleiben. Bis dann." Meinte Nico und die Drei gingen Richtung Schloss.

Draco und Blaise sahen sich ein bisschen verwirrt an, bis sich ein breites lächeln auf Blaise Gesicht breit machte. "Sag mal Draco, was war denn das? Ich hab dich noch nie so offensichtlich neugierig vor Fremden erlebt." Sagte er, doch sein Cousin ging nicht auf seine Stichelei ein. Auch er erhob sich und machte sich zusammen mit Blaise zurück zum Slytherin- Gemeinschaftsraum.

~*~*~*~*~*~*~*~*~

So das wars mal wieder von mir.
Ich hoffe es hat gefallen ??

Wie immer ist feedback gern gesehen^^

euch Kekse und Tee da lass

LG Blacky *wink*